

Memo Abakus – Filmabend und Gespräch

Samstag, 18. Mai 2019, 20 Uhr

Ort: Artist Homes, Hohenzollerndamm 120, 14199 Berlin

Linol- und Poetryfilme

von Jakob Kirchheim und Teresa Delgado

Im Rahmen der Ausstellung *Memo Abakus* präsentiert Kirchheim einige seiner Linoldruckfilme, sowie Poetryfilme, die gemeinsam mit Teresa Delgado realisiert wurden. Der erste Linolfilm „Zurückbleiben“ (Premiere: Berliner Filmfestspiele 1989) wird ebenso zu sehen sein, wie experimentelle Animationen der letzten Jahre.

Im Foto/Schrift-Film „Geld oder Leben“, nach Stefan Döring's Gedicht, werden die Worte Geld und Leben vertauscht. Inszeniert im privaten und öffentlichen Raum der Berliner Wendezeit avancierte der Stummfilm inzwischen zum Klassiker des Poetryfilms.

„Terrorsounds“ visualisiert die sinnliche Erinnerung an drei Bombenexplosionen. In „Madrid“ interpretieren Farbe, Licht und Karton-Figuren die Stadt im analogen 3D-Modell. Im neuesten Film „Vulkan vertikal“ zeugt ein Vulkan im mexikanischen Bundesstaat Puebla von Gegenwart und Vergänglichkeit, von Völkern und Herrschern, anhand Versen des romantischen Dichters José Maria Heredia (1803 – 1839).

Die Filmlaufzeit liegt bei ca. 60 Minuten.

Folgende zehn Filme werden gezeigt:

Alfabet, Linol-Schrift-Film, Super-8/DV, 4min, 1989

Linolbüro, Linolfilm, Super-8/DV, 10min, 1990

What's up?, abstrakter Linolfilm, 16mm/DV, 2:50min, 1995

Rutas simultáneas – Busfahrt Madrid – Valencia
Poetry-Linolfilm, DV, 10min, 2008/2010

Terrorsounds, Poetry-Film, DV, 6min, 2010

Vulkan vertikal, Poetry-Film, HD, 7:50min, 2018

Geld oder Leben, Poetry-Film, Super-8/DV, 3:10min, 1990

Zurückbleiben, Linolfilm, 35mm/DV, 9min, 1989

Sternenstaub, Poetry-Linolfilm, DV, 3:10min, 2012

Madrid, Pappmodell-Animation, Super-8/DV, 4min, 1988/2009

